

tik theater im keller

Presseinformation

Bonn, 28.9. 2021

Start mit „Kunst“

Mit der Komödie KUNST startet das Duisdorfer TiK Theater im Keller in den Oktober. Auf dem Spielplan stehen ferner das Programm „Lebenszeichen“ und die komödiantischen Einakter „Der Bär“ und der Heiratsantrag“ von Anton Tschechow.

KUNST

Sonntag, 3. Oktober, 18.00 Uhr

Sonntag, 31. Oktober, 18.00 Uhr

Es geht auch um Kunst in dieser Komödie, aber eher um die Kunst der Beziehung von drei langjährigen Freunden: Seit vielen Jahren sind sie ein eingespieltes Trio: Serge, wohlhabender Dermatologe und selbst ernannter Kunstkenner, sein Freund Marc, ein übellauniger Zyniker sowie der liebenswerte Opportunist Yves, den seine bevorstehende Hochzeit enorm stresst. Ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt, nachdem Serge sich für eine sündhaft hohe Summe einen „Antrios“ gekauft hat, ein komplett weißes Bild. Marc nennt es abwertend eine „weiße Scheiße“ und Yves setzt sich bei dem Gezänk der beiden Streithähne prompt zwischen die Stühle. Ist die Freundschaft am Ende noch zu retten?

Lebenszeichen

Samstag, 23. Oktober, 20.00 Uhr

Was geschieht wenn der Alltag plötzlich aus dem Ruder läuft? Dann setzt das Leben seine Zeichen. Wie aus dem Leben gegriffen erscheinen die kleinen Geschichten vom Bleiben und Abschied, von Sehnsucht und Fluchten, von Träumen und Wahrheiten. „Lebenszeichen“ ist eine lockere Folge von Monologen und Kurzszenen, mal heiter und urkomisch, mal skurril und makaber, mal besinnlich und dramatisch.

Der Bär und Der Heiratsantrag

Samstag, 30. Oktober, 20.00 Uhr

Geld und Liebe sind die beiden Pole, um die sich die kleinen Komödien drehen: Gutsbesitzer Smirnov, ein Bär von Mann, will bei der Witwe Popova überfällige Schulden ihres verstorbenen Mannes eintreiben. Sie kann nicht zahlen und muss sich resolut den Forderungen des hartnäckigen Gläubigers erwehren. Der findet zunehmend Gefallen an der attraktiven Dame. Doch so einfach ist die Eroberung nicht.

Einen Heiratsantrag will der kränkelnde Lomov der Nachbarstochter Nataljia machen. Dafür braucht er zwei Anläufe, denn bevor Lomov überhaupt seinen Antrag vorbringen kann, geraten sich die beiden in die Haare. Erst streiten sie über eine Wiese, dann über ihre Hunde. Der cholerische Vater trägt zum turbulenten Geschehen bei und ist alles andere als ein Streitschlichter.

Karten im Vorverkauf bei BONNTICKET